



Bachelor- / Masterarbeit

Keimung von Auenpflanzen nach dem Hochwasser 2013 in Auenwiesen am Oberrhein

Im Juni 2013 wurde die Aue des Kühkopfs am hessischen Oberrhein durch ein Sommerhochwasser zu weiten Teilen überflutet. Hierbei stand das Wasser auch auf einem Freilandexperiment, in welchem die Effekte von um 25 % und 50 % reduzierten Sommerniederschlägen auf die Vegetation von Auenwiesen untersucht wurde. Das Hochwasser hat dazu geführt, dass zahlreiche offene Bodenstellen für die Samenkeimung geschaffen wurden.

Für die Artenzusammensetzung eines Lebensraumes spielt die Verjüngung der vorhandenen Pflanzenarten d.h. die Keimung sowie die Keimlingsetablierung eine große Rolle. Wenn sich unter veränderten Umweltbedingungen eine Pflanzenart nicht mehr oder nur in geringem Maße verjüngen kann, würde dies auf längere Sicht zum Zusammenbruch ihrer Population führen. Nach dem Hochwasser 2013 wurde daher untersucht, wie die Keimung und Keimlingsetablierung durch reduzierte Niederschläge beeinflusst wurde.

Das geplante Bachelor- / Masterprojekt soll die bereits vorhandenen Daten, die nach dem Sommerhochwasser 2013 erhoben wurden, umfassend auswerten.

Zeitrahmen:

Die Auswertung kann jederzeit beginnen, da die Daten bereits erhoben wurden.

Anforderungen:

Interesse an statistischer Auswertung von vegetationsökologischen Daten.

Kontakt und weitere Informationen:

Dr. Kristin Ludewig
kristin.ludewig@umwelt.uni-giessen.de
Tel.: 0641-99 37167

